Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident:	Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, Telefon Geschäft 061/34 24 40, Privat 061/35 26 82
Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse:	Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
Mutationsführerin:	A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
Zentralkassier:	G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
Zentralverkehrsleiter-Tg.:	E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
Zentralverkehrsleiter-Fk.:	F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.:	H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
Zentralmaterialverwalter:	S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
Redaktion:	A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein / AG
Baden:	Postfach 31 970, Baden
Basel:	Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern:	Postfach Transit, Bern
Biel–Bienne:	Hans-Ruedi Reichenbach, Nelkenstrasse 39, Biel–Bienne
Emmental:	Rony Jost, Oberstr. 63, Langnau / BE
Genève:	Max Caboussat, 10, chemin de Vincy, Genève
Glarus:	Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Langenthal:	Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg:	Max Roth, Wildegg / AG
Luzern:	Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelrheintal:	Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel:	Bernard Groux, Peseux/NE, 3, avenue Fornachon
Olten:	Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil:	Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen / ZH
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen
Solothurn:	Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen:	Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden:	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri / Altdorf:	Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf / UR
Uzwil:	Ed. Pfändler, Rosenhügel, Flawil / SG
Vaud:	Jean Koelliker, chemin de Somais 42, Pully
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Zug:	Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 123, Uster
Zürich:	Postfach Zürich 42
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Delegiertenversammlung 1959. Allfällige Anträge der Sektionen für die nächstjährige, am 8. März in Bern stattfindende Delegiertenversammlung sind bis spätestens am 31. Dezember 1958 schriftlich an das Zentralsekretariat einzureichen. *Eg.*

Terminkalender

Voraussichtlich Mitte Januar 1959: Zweiter Teil des Fachtechnischen Kurses für Verkehrsleiter-Tg. (2 Tage).

Die Sektionen werden noch schriftlich zu dieser Veranstaltung eingeladen werden. Wir bitten die entsprechenden Funktionäre jedoch schon jetzt, sich diesen Termin freizuhalten. *Eg.*

Comité central

Assemblée des Délégués 1959: Les sections désirant faire des propositions individuelles lors de l'Assemblée des Délégués, qui aura lieu le 8 mars à Berne, sont priées de les faire parvenir par écrit au secrétariat central jusqu'au 31 décembre 1958.

Sektion Baden

Postfach 31 970 Baden

Felddienstübung. Leider hat der Bericht über unsere Felddienstübung vom 30. August einige Verspätung. Aber es hat unserem Berichterstatter geradezu den Atem verschlagen, so gut ist diese Übung gelungen. Übungsinspektor und Übungsleitung konnten sich nur noch fragen, wohin mit den überzähligen Punkten. Der gesamte Vorstand möchte allen Teilnehmern nochmals für ihren maximalen Einsatz danken.

Hinweise auf das kommende Programm. Wir möchten dieses Jahr wieder einmal einen gemütlichen Klausenabend verbringen. Am 10. Dezember treffen wir uns mit unseren YF oder YL im Hotel «Merkur» um 0815 Uhr zu einem Kegelschub.

Fachtechnischer Kurs über Telephonie-Funk Verkehrsregeln. Referent: Lt. Wyss. Zeit: Ende Januar, zirka 4—5 Abende.

Sendeabend: Der Platz des 2. und 3. Telegraphisten ist leider nach wie vor verwaist. Der Sendeleiter würde sich riesig freuen, wieder einmal einige Kameraden bei sich zu sehen.— Ort und Zeit: Dienstag und Mittwoch, je 2000—2200 Uhr bei W. Lauster, Wettingen, Bahnhofstrasse 97. Auch Nichttelegraphisten und Jungmitglieder sind jederzeit willkommen.

Kasse. Leider hat es einige, die unsere Nachnahmen zurückgehen liessen. Ich möchte diese daran erinnern, dass das der Beitrag für das laufende Jahr ist, bei Austritt aus der Sektion ist der Beitrag für das Jahr 1958 also noch zu entrichten. *W. L.*

Sektion Basel

Dr. F. P. Jenny, Advokat, Spiegelgasse 5, Basel, Telefon: (061) 23 78 06
G. Schlatter G 23 33 33 / P 82 52 52

Jungmitglieder-GV. Unsere Jungmitglieder-GV am 5. November im Sitzungszimmer des Hotel «International» wurde von rund 30 JM besucht. Der JM-Vorstand pro 1958/59 setzt sich wie folgt zusammen: JM-Obmann: Kurt Dill, Präsident: Rico Brotschin, Sekretär: George Sauter, Protokoll: Werner Schneider, Techn. Chef: Hanspeter Finkbeiner, Materialverwalter: Ernst Thommen, Beisitzer: George Belser und Gustav Schwizgebel. *-KuRi-*

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Klausenabend. Auch dieses Jahr wollen wir uns wieder gemütlich zusammenfinden, um den Besuch des Samichlaus abzuwarten, und zwar am **Freitag, den 5. Dezember, 19.30 Uhr, im Hotel «Adler»,** Gerechtigkeitsgasse 7. Die Gemahlinnen unserer Aktivmitglieder sind seit Tagen an der Arbeit, um uns fröhliche Stunden vorzubereiten. Und zur Tradition gehört es, dass jedermann ein Päckli im Wert von mindestens Fr. 2.50 mitbringt, das dann dem Samichlaus in den Sack gestopft wird. Nun, wenn wir uns bereits um 1930 Uhr treffen, so deshalb, weil wir vorerst einmal gemeinsam eine Kleinigkeit essen wollen. Es ist eine alte Tatsache, dass ein Essen die notwendigen Voraussetzungen schafft, um die Sörgelchen des verflossenen Tages zu vergessen.

Familienabend. Kapelle Gotthard Müller, Trio ABC, Unterhaltungskünstler Rico Peter, das waren die Schlagzeilen zu unserem Familienabend vom 8. November im «Sternen» Köniz. Was bei den Bernern schwierig ist, gelang diesmal: Von der ersten Minute an herrschte frohe Stimmung, 60 bis 70 Paare tanzten zu den Rhythmen des ausgezeichneten Orchesters, und der begeisterte Applaus, der den ABC-Buben gespendet wurde, liess die Wände wackeln. Kurz nach Mitternacht durften wir Rico Peter begrüssen, den Künstler, der sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, mindestens einmal in jeder Gemeinde der Schweiz eine Vorstellung zu geben. Seit 1932 tritt er

jeden Abend vor ein anderes Publikum, jeden Abend vermag er jung und alt zu fesseln mit seinen unglaublichen Tricks und den telepathischen Versuchen, die selbst Funker — ans Drahtlose gewöhnt — in helles Erstaunen versetzen. So war es denn keineswegs verwunderlich, wenn die nächtliche Vorstellung, die eigentlich auf höchstens eine Stunde beschränkt gewesen wäre, sich plötzlich auf zweieinhalb Stunden ausdehnte. Ja, genauer gesagt, es wurden daraus 5 Stunden, denn nach dem wohlgelungenen Abend fand noch eine «übernatürliche» Sitzung mit Rico Peter bei unserer «Chrosle» statt, während welcher man erstaunt feststellen musste, dass unser Kamerad Heierle der «Langfingerzunft» beigetreten war. Während kurz zuvor auf der Bühne eine Spielkarte verlorengegangen war — sie wurde schliesslich im rauchenden Stumpen Heierles wieder gefunden — stellte man beim «Höck» am runden Tisch bei «Chrosle» fest, dass Albert gleich noch ein halbes Dutzend weiterer Karten in der Innentasche des Vestons verborgen hatte. Wir zweifeln auch heute nicht an seiner Unschuld, aber einen hochroten Kopf hat er dennoch bekommen. Nun, es waren Rico Peters Künste, die uns alle königlich amüsierten.

Anlässlich des Abends gab der Präsident unserer Schießsektion auch die Resultate der Schützen und Schützinnen bekannt. Jedermann durfte zum reichen Gabentisch kommen, den Preis in Empfang nehmen, während unser «Hofreporter» Dimmig den Händedruck im Bilde festhielt. Hier die besten Resultate.

Ausschiessen 1958. Damen 50 m: 1. Frau Ehrenbold. Herren 300 m: Glückstich: 1. Jakob Kern. Gabenstich: 1. Fritz Müller.

Sektionsstich, obligatorische Übung und Feldschiessen: Albert Ehrenbold.

Und nun bleibt uns nichts anderes übrig, als allen, die zum Familienabend beigetragen haben, recht herzlich danken. Ohne ein zugedrücktes Auge in bezug auf die Honorare wäre er in diesem Rahmen nicht möglich gewesen. Und deshalb war es auch verständlich, dass der Applaus nicht enden wollte, als der Sekretär (der übrigens auf einer Bühne jedesmal von zehrendem Lampenfieber erfasst wird!) bekanntgeben durfte, dass Rico Peter zugunsten der Sektionskasse auf das zuvor festgelegte Honorar grosszügig verzichtete! *Wb*

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Bleichestr. 19, Glarus
Telefon Geschäft (058) 5 10 91, Privat (058) E 28 76. Postcheckkonto IXa 1340

Hauptversammlung 1957 vom 15. November. Restaurant «Freihof», Glarus. Diese reichlich spät durchgeführte HV wurde wie in früheren Jahren durch die 12 ewig treuen Mitglieder besucht. Verschiedene Kameraden entschuldigten sich und bekundeten so ihr Interesse am Sektionsgeschehen, und die andern?

Die verschiedenen Geschäfte passierten anstandslos. So wurde der **Jahresbeitrag 1958** wie bisher auf Fr. 10.— für die Aktiven, Fr. 4.50 für die Jungmitglieder und Fr. 6.— für die Passivmitglieder beschlossen. Die Einzahlungsscheine dafür werden jedoch erst im Monat Januar verschickt, in der Hoffnung, dass die Beiträge dann bis Mitte Februar 1959 bezahlt werden, dem Datum der Hauptversammlung für das Jahr 1958. Diejenigen Mitglieder, die den Jahresbeitrag 1957 noch nicht bezahlt haben, werden demnächst brieflich begrüsst mit der Bitte, das Versäumte baldmöglichst nachzuholen.

Vom noch verbleibenden Rest des Jahresprogrammes sind die **Sendeabende** zu erwähnen. Die Durchführung der regelmässigen SA wird mit Ende Jahr eingestellt, gelegentliche Sendeabende im Gemeinschaftsnetz sind nicht ausgeschlossen, auch sollen die Wettbewerbe nach wie vor mitgemacht werden. Am **22. Februar 1959** eventuell 1. März findet der bald traditionelle **Pragellauf** statt, was das für uns heisst, sollte eigentlich nicht erwähnt werden müssen, es gilt nur eins, **alle Mann auf Deck.**

Der weiteren Entwicklung im EVU soll alle Beachtung geschenkt werden. Neu in den Vorstand wurde Kamerad Paul Zwicky, Mollis, einstimmig gewählt.

Die **Funkhilfe** bleibt im gleichen Rahmen bestehen, doch soll das Alarmierungs-System umgestaltet werden, wobei das Beispiel der Funkhilfe der Gruppe Biel wegweisend sein soll.

Vergiss nicht, den Morsekurs Deiner Sektion zu besuchen! Beachte die Sektionsmitteilungen.

Entsprechen Deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 :
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

«**Eigenheim**». Die Demontagearbeiten an unserem Eigenheim am alten Standort sind bereits im Gange und schreiten plangemäss vorwärts. Wer noch nicht Hand angelegt hat, kann dies immer noch nachholen. Wir verweisen auf den allen Mitgliedern zugestellten Zeitplan. «Mitenand goht's besser!»

Generalversammlung 1959. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, unsere Generalversammlung auf den 21. oder 28. Februar 1959 anzusetzen. Bitte reservieren Sie sich heute schon dieses Datum.

Wer Wert darauf legt, den «Pionier» und die Korrespondenzen regelmässig zu erhalten, möchte daran denken, dass uns die Adressänderung mitgeteilt wird.

Sendeabend und Morsetraining. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg. Eingang Westseite.

Mitgliederwerbung nicht vergessen. 5 Fleisspunkte werden gutgeschrieben.

Neueintritte im November. Nachstehende Aktivmitglieder heissen wir auch an dieser Stelle herzlich willkommen: Hptm. Lerch Werner, El.-Ing., Korps el.ing.Of.; Pi. Hess Hugo, El.-Techn., Tg.Kp. 5; Pi. Neeser Wilfred, Autolackierer, Fk.Kp. 27.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 7

Übermittlung am Krienser Waffenlauf. Am 26. Oktober wurde der Krienser Waffenlauf zum dritten Male durchgeführt. Aus bescheidenen Anfängen hat sich dieser Lauf innert kurzer Zeit die grösste Teilnehmerzahl sichern können. — Unserer Sektion wurde wiederum der Übermittlungsdienst übertragen. Von vier verschiedenen Posten war das Renngeschehen an der Spitze ans Ziel zu reportieren, damit dort das zahlreiche Publikum über die Vorgänge auf der Strecke orientiert werden konnte. Vier unserer Jungmitglieder hatten hier Gelegenheit, sich unter der Aufsicht von Aktivmitgliedern im Funkverkehr in einem Mehrfachnetz zu üben, und sie haben diese Aufgabe recht gut gelöst. Am Nachmittag musste unser Verkehrsleiter Georg und Dölf Lustenberger den Übermittlungsdienst für eine Felddienstübung des UOV Hochdorf organisieren und betreuen. *OR.*

Vereinschronik. Beförderungen. Unsere Kameradinnen FHD Bünter Helen und Comminot Susy sind diesen Herbst zu Grfhr. aufgerückt. Kamerad Willimann Franz wurde zum Gfr. befördert. Wir gratulieren. — Unser Mitgliederbestand weist auf Ende Oktober 168 Mitglieder aus. Allen Kameradinnen und Kameraden, die frisch zu uns gestossen sind, herzlichen Willkomm in unserer Sektion. Der Stamm vom 4. Dezember fällt aus, weil am Donnerstag, den 11. Dezember, 2000 Uhr, der Samichlaus zu uns kommt. Wir erwarten ihn im Hotel «Pfistern», Rathausplatz. Jeder bringe wieder ein Päckli im Wert von 2—3 Franken mit. — Am 27. Dezember treffen sich die Unermüdlichen im Sendelokal zum Weihnachtshöck. Jeder bringt auch da etwas zum Trinken und zum Essen mit. Kameraden, berücksichtigt bei Euren Weihnachtseinkäufen die Geschäfte unserer Mitglieder.

Generalversammlung. Mitte Januar 1959. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis zum 31. Dezember an den Präsidenten zu richten. *KR.*

Der Militär-Motorfahrerverein der Zentralschweiz hat uns eingeladen, am Sonntag, den 7. Dezember, an seiner «Kommando-Operation Hoppla» teilzunehmen. Es handelt sich um eine Vielseitigkeitsprüfung, welche sehr interessant angelegt ist. Interessenten melden sich sofort bei Herrn W. Herzig, Präsident des Militär-Motorfahrervereins der Zentralschweiz, St. Karlistrasse 29, Luzern.

Donnerstag, den 11. Dezember, 2015 Uhr, wird Herr Hptm. Max Lenzlinger aus Schwyz, im Restaurant «Frohburg» in Luzern, vor verschiedenen militärischen Vereinen einen Vortrag über den Zivilschutz halten. *HC*

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg/SG
Telefon (071) 7 28 31

Felddienstübung vom 25./26. Oktober. Fast zwei Jahre hat es nun gebraucht, bis nach der ersten Fühlungnahme mit dem Milit. San.-Verein eine gemeinsame Felddienstübung inszeniert werden konnte. Offensichtlich hatten beiderseits die Übungsleiter alle Hände voll zu tun, um den Einsatz der verschiedenen Patrouillen zu einem gut koordinierten Ganzen zusammenzufügen. Für unseren neuen Übungsleiter, Kam. Weibel Alfred, war das die eigentliche Feuertaufe! Es ist erfreulich, wie sich die beiden Oberbefehlshaber der zwei Sektionen ergänzten, und uns ein vielseitiges und interessantes Wochenende boten.

Es war dies das erstemal, dass unsere Sektion in einer Übung praktisch ausschliesslich für Patrouillenarbeit und Patrouillenleitung eingesetzt wurde. Einen bösen Streich spielte uns zwar das Wetter, das uns die Landschaft wie eine Dampfküche erscheinen liess. Scharfe Kälte und die eindringende Feuchtigkeit machten die Arbeit im Freien nicht gerade zu einem Schleck. Bereits nach Einbruch der Dunkelheit trafen die Patrouillen gestaffelt im «Lazarett» ein, wo die Sanitäter laufend die «Verwundeten» zu behandeln hatten. Für uns Laien gab es dabei allerhand Interessantes zu sehen.— Besondere Aufmerksamkeit galt natürlich der Pfadfinderabteilung Heerbrugg. Diese Jungmannschaft nahm mit Feuereifer an der Übung teil, so dass es eine Freude war, ihnen zuzusehen. — Nachdem die Jugend dann entlassen und der erste Übungsabschnitt abgebrochen war, versammelten wir uns in der nahegelegenen Wirtschaft, um uns zu stärken. Während dann die einen im nahen Heustock ihr Nachtquartier aufschlugen, bewiesen uns die andern, dass die Zeit auch bei unserm Nationalsport wie im Fluge vergeht. — Im zweiten Teil der Übung arbeiteten dann beide Sektionen getrennt, so dass wir Übermittler auf dem am Vortage erstellten Tf.-Netz sowie per Funk noch zu einem Punkterennen mit den Telegrammen kamen. Das Wetter hatte sich über Nacht noch verschlechtert, und wir waren alle froh, als Abbruch geblasen wurde. Vor der Entlassung gab der inspizierende Offizier, Herr Lt. Thomann, seiner Freude über den flotten Einsatz Ausdruck, und machte uns auf einige Punkte aufmerksam, die uns für spätere Übungen sicher von Nutzen sein können. Wir hoffen, dass nach dieser Ouvertüre noch manche kombinierte Übung mit den Sanitätern folgen werde. *-sch-*

Stadttheater-Besuch. Der Vorstand gedenkt auch dieses Jahr wieder eine Theaterfahrt zu organisieren. Sie findet voraussichtlich am 14. Dezember statt. Nähere Einzelheiten erfahren alle Mitglieder aus dem noch erscheinenden Zirkular. Wir bitten alle Mitglieder, sich an den noch bekanntzugebenden Anmeldetermin zu halten. *-Hu-*

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Stockarbergstrasse 125, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 5 83 64, Geschäft (053) 5 32 29. Postcheck VIIIa 1661

«Sauser»-Übung vom 18. Oktober. Unser gutgelungener Sauserbummel wird allen Beteiligten noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Kartenlesen, Kompassmarsch, Autoflicken, Rätselraten — alles war vertreten. In 10 Autos wurde gestartet, jedes Auto hatte eine individuelle Nummer auf der rechten Vorderradzierkappe, die erst beim Verlassen der Stadtgrenze angebracht werden musste. Nächstes Ziel: Restaurant «Haumesser» in Beringen, wo ein Couvert abgeholt werden musste. Pluspunkte: Wer kann am meisten Nummern ablesen? Gab das eine Keilerei in Beringen! Doch halt, bei der Abfahrt in Schaffhausen hatte jedes Auto hinten rechts keine Luft mehr! Radwechsel bei Nacht unter grossem Geschimpfe. Wer zuerst startete, hatte Pluspunkte. Von Beringen über Siblingen Richtung Schleitheim wurde jedem Auto der Tachometer verklebt und das Tempo 32 km vorgeschrieben. Irgendwo auf der Strecke wurde jedes Auto gestoppt und der Durchschnitt ausgerechnet. Auf der Siblingerhöhe musste ein Mann ausgeladen werden, Aufgabe: Mit dem Kompass 1700 Meter weit in SW-Richtung marschieren, dieser bekam vom eigenen Auto, das über Schleitheim auf den Hallauerberg fuhr, per Autoscheinwerfer einen Morsespruch, der von der Leitung unterwegs übergeben wurde. Das QXI musste natürlich vorher abgemacht werden. Das Auto fuhr nachher nach Gächlingen, wo es den Ausgeladenen wieder aufnehmen musste. Dann kam auf Kanal 50 des SE-101 ein verschleierter Funkspruch. Wer ihn entziffern konnte, musste nach Neunkirch fahren, wo ein Schaufenster extra für uns garniert war. Was ist alles falsch, war die Frage und in einer Ecke war diskret das nächste Ziel angegeben: per Auto in den Wald zwischen Neunkirch und Osterfingen, von einem bestimmten Punkt aus fährt der Chauffeur mit dem Auto allein ins Osterfinger-Bad, die Ausgeladenen suchen einen Buchen-, Eichen- und Ahornlaubstrauss und marschieren durch Osterfingen ins Osterfinger-Bad. Dort angekommen war die Frage: Wieviele Brunnen hat Osterfingen, wieviele Traubenbottiche standen längs der Strasse? Wer hat beim gewechselten Rad die Luft nachgefüllt? — Es war etwa 0010 Uhr geworden, bis das letzte Auto eintraf, schnell wurde die Rangliste erstellt und der Sieger ermittelt. Gemütlich plaudernd sassen wir noch etwas zusammen, dann sagten wir Osterfingen und seinem Sauser auf Wiedersehn und hoffen, im nächsten Herbst eine ähnliche Nachtübung durchzuführen. *j*

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82, Postcheck Va 933

Benzenjasset. Wir treffen uns am Freitag, den 5. Dezember, 2000 Uhr, zu unserem traditionellen Benzenjasset. Wir hoffen, dass sich unsere Mitglieder recht zahlreich in unserem Stammlokal, Café «Commerce», am Friedhofplatz, einfinden.

Generalversammlung. Die Generalversammlung wird im kommenden Januar stattfinden. Das genaue Datum ist noch nicht festgesetzt, doch ist ein Termin um Mitte Monat vorgesehen.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Herbstlauf. Wie jedes Jahr um diese Zeit, so wurde auch dieses Jahr der traditionelle Herbstlauf des UOV St. Gallen ausgetragen. Ebenso traditionell wie der Lauf selber ist auch die Teilnahme von Übermittlern an dieser felddienstlichen Leistungsprüfung. Zwar hat auch unser Kontingent etwas abgenommen, wie denn auch die Gesamtteilnehmerzahl leider merklich geschwunden ist. Im idyllischen Gebiet südlich des Gübsensees war vom Übungsleiter, Oblt. Frischknecht, ein gerissener Parcours ausgesteckt worden. Die einzelnen Posten waren nach Karte, Azimut, Koordinaten oder dem Messpunktverfahren ausfindig zu machen und anzulaufen. Geprüft wurden die Wettkämpfer auf ihr Wissen in Minenkenntnis, Kameradenhilfe (theoretisch), HG-Werfen, Signaturenkenntnis, taktische Aufgabe, Zerlegen und Zusammensetzen des Karabinerverschlusses auf Zeit (anstelle des Schiessens, das dem Nebel zum Opfer fiel), Pz-Wg-Schiessen, Marsch ohne Karte und ein Wegkroki. Wenn auch die einzelnen Disziplinen nichts Besonderes verlangten, so enthielten sie doch unzählige Fallstricke, die dem einen oder andern zum Verhängnis wurden. Wohl der schwerste und zäheste Gegner war der Nebel, der zeitweise zum Stechen dick lag. — Aus der Rangliste (Maximum 140 Punkte): 6. Wm. Pfund Willy 115 P., 8. Fw. Zweifel Hans 113 P., 9. Kpl. Egger Otto 113 P., 10. Fk. Ehinger Rolf 113 P., 12. Gfr. Erismann Kurt 107 P., Kpl. Mäusli Fritz 102 P.

Hauptversammlung (Voranzeige). Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung als Datum für unsere ordentliche Hauptversammlung Freitag, den 30. Januar 1959, 2015 Uhr, im Restaurant «Dufour», festgelegt. Anträge aus Kreisen unserer Mitglieder bis Ende Dezember, Alle Details durch Zirkular.

Aktiv-Funkerkurs und Sendeabend. Wir treffen uns nach wie vor jeden Mittwoch um 2000 Uhr in unserem Funklokal (Luftschutzraum, Gemeindehaus St. Fiden) zum Funktraining und anschliessend zum gemütlichen Hock. Jetzt kommt wieder die Zeit der langen Abende. Wie wär's mit einem Trainingsabend pro Woche? *-nd-*

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44, Postcheckkonto X 5882

Verbindungsübung vom 15. November. Als Ersatz für die abgestoppte Felddienstübung wurde auf den 15. November eine für Aktive und vornehmlich für Jungmitglieder bestimmte Verbindungsübung aufgezogen. Zweck dieser Übung war die im SE-101 und Kartenkurs erworbenen Kenntnisse auszunützen. Gleichzeitig punkt 0800 Uhr starteten in Buchs 2, in Räfis 2, in Weite 1, Mels und Sargans je eine aus 2—3 Mann bestehende Patrouille, ausgerüstet mit 1 SE-101 Fk.-Sta. sowie 2 Karten 1 : 25000 mit der Aufgabe, 4—6 Koord.-Pkte anzulaufen, wobei nur die erste bekannt war, die nachfolgenden jeweils per Funk von einer Zentrale aus verlangt werden mussten. In verdankenswerter Weise hatten sich für Kontrollposten einige Aktive zur Verfügung gestellt, und die Übung nahm einen guten Verlauf und wurde von allen Beteiligten mit Begeisterung aufgenommen, wie dies ja zu erwarten war. Letzte Koordinate und zugleich Endziel war KP Kürschnen, wo bereits nach 0930 Uhr die ersten Patr. eintrafen, vorerst jene von Mels, dann kurz hintereinander Sargans und Weite und einige Zeit hierauf bereits schon

Räfis und Buchs, einzig Räfis (Rita) fand sich in der zuletzterhaltenen Koordinate nicht ganz zurecht, doch kurz vor 1100 Uhr fand sie das Haus Kürschnen ebenfalls. Der Zweck der Übung konnte vollauf erzielt werden, das Kartenlesen dürfte nun mehr oder weniger gut sitzen, zudem konnte die Handhabung des SE-101-Gerätes wiederum aufgefrischt werden, um bei kommenden Übungen genau im Bilde zu sein. Als Dank für den guten Einsatz wurde auf Kürschnen ein warmer «Znüni» abgegeben, ohne dabei die etwas magere Vereinskassa beanspruchen zu müssen. Der Präsident dankt allen für die Teilnahme, den Kontrollposten für ihre Mithilfe und Kam. J. Bärtsch für die Vorbereitungen der Übung. Nächstes Jahr soll diese Übung auf Wunsch aller eine Wiederholung finden, jedoch in verbesserter und erschwerter Auflage.

Morsekurs Buchs. Wir möchten es nicht unterlassen, allen Aktivfunkern mitzuteilen, dass ab sofort jeden Freitagabend im Grafschulhaus Buchs die Möglichkeit besteht, sich im Gehörablesen auf erhöhtem Tempo zu üben — via vordienstlicher Kurs steht ein automatischer Geber zur Verfügung. Zeit: 1930—2100 Uhr.

Mutationen. Alle jene Jungmitglieder, die dieses Jahr die RS absolviert haben, sind gebeten, ihre militärische Einteilung dem Präsidenten bekanntzugeben.

Diverses. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind dem Präsidenten bis spätestens den 15. Dezember schriftlich bekanntzugeben. — Am 26. November hat sich der Vorstand zur letzten Sitzung eingefunden, um unter anderem das Datum der GV festzusetzen, die voraussichtlich Ende Januar stattfinden dürfte. Mutationen im Vorstand dürften ebenfalls zu erwarten sein, wir werden jedoch auf eine gute Lösung eventueller Änderungen besorgt sein. *mt*

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 98 24-25

Rund um den Brienzersee. Dieser Lauf wurde am 19. Oktober nun zum zweiten Male mit gutem Erfolg durchgeführt. In 4 Altersklassen eingeteilt, sind etwas mehr als 600 Läufer gestartet, letztes Jahr waren es 250. Die Laufstrecke mit Startort und Ziel beim Schulhaus Bönigen führte vorerst zum schönen Iseltwald, dann dem Saumweg folgend durch Bergweiden zum Hotel «Giessbach». Auf guter Strasse um das obere See-Ende herum gegen Brienz und weiter durch all die schönen Ortschaften am rechten Seeufer, erreichten die Läufer das Dorf Ringgenberg. Dort wurde die Strasse verlassen. Über den in Felsen gehauenen Katzenpfad, zur Eisenbahnbrücke hinunter, über die Aare und hernach durch den weiten Wiesengrund, erstrebten die eiligen Füsse das nahe Ziel: Bönigen.

Unsere 4 Funker haben ihre Aufgabe im Rahmen der Gesamtorganisation gut erfüllt. Die Netzleitstation war im Schulhaus Bönigen installiert. Alle eingetroffenen Meldungen wurden dort per Lautsprecher an die zahlreich anwesenden Sportfreunde bekanntgegeben. Drei motorisierte Kameraden begaben sich an anfänglich vorgewählte Punkte und erwarteten dort das Feld der Läufer, um darüber interessante Details melden zu können. Dem weiteren Geschehen folgend, wurden immer wieder neue Standorte bezogen. So war es möglich, das am Ziel harrende Publikum wie auch den organisatorischen Dienst jederzeit über die Situation bei den Läufern zu orientieren.

Wer den 35 km langen Lauf in 5 Stunden absolvierte, erhielt als Preis eine prächtige Medaille, auf der die Ansicht von Iseltwald eingeprägt war. Nur der Schnellste jeder Altersklasse erhielt zusätzlich noch einen Preis. Die vielfach übliche Methode, einen Sportsmann nach Rang und Punkten zu bewerten, wurde also eindeutig vermieden und an deren Stelle eine neuzeitlichem Denken entsprechende Bewertungsformel angewendet. Diese erlaubte jedem Läufer nach freiem Ermessen schönen Sport zu zeigen. Man sah denn auch viele ergraute Häupter nach respektabler Leistung in guter Verfassung im Ziel einlaufen. Die Organisation war gut und umfassend, ohne dass man deswegen viele Funktionäre gesehen hätte. Obwohl kalter Regen die Läufer beeinträchtigte, war es doch ein sehr schöner sportlicher Anlass gewesen.

Funklokal. Mit einem Gesuch an das Waffenplatz-Kommando ist es uns möglich geworden, den Funkraum während der kalten Jahreszeit in einen geheizten Theoriesaal im Kasernenareal zu verlegen. Nebst der Funkstation wird auch der Lochstreifenapparat für Übungszwecke zur Verfügung stehen. Wir erwarten demnach regen Besuch. Für die Bekanntgabe des Zuganges wende man sich an ein Vorstandsmitglied oder an den Unterzeichneten. Wir danken auch an dieser Stelle Herrn Oberst Mühlemann und der Verwaltung für ihr Entgegenkommen bestens. *Lz*

Schweiz. Damenskirennen 1959 in Grindelwald. Es werden einige Funktionäre für den Einsatz in Grindelwald benötigt. Wer kann sich für die Zeit vom 7.—11. Januar 1959 zur Verfügung stellen? Reise, Unterkunft und Verpflegung selbstverständlich gratis! Anmeldungen bis 10. Dezember an den techn. Leiter II: Wetli Walter, Elsternweg 2, Steffisburg (Telephon Privat: 2 20 99, Geschäft 2 33 44). Besten Dank für prompte Anmeldung *wt*

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69, Postcheck VIIIc 4269

Frauenfelder Militärwettmarsch. Am 9. November wurde unsere letzte Veranstaltung im Arbeitsprogramm, der Übermittlungsdienst am «Frauenfelder» durchgeführt. Leider war der Veranstaltung punkto Wetter kein Erfolg beschieden. Unsere Verbindungen waren gut bis sehr gut und die Beteiligung war vorzüglich. Allen Kameraden sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Gratulationen. Am 31. Oktober wurde unser Aktivmitglied Kamerad Ernst Ziegler zum Leutnant der Übermittlungstruppen befördert. Der Vorstand sowie sämtliche Mitglieder der Sektion gratulieren recht herzlich und wünschen unserem Kameraden auch weiterhin vollen Erfolg.

Generalversammlung. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis zum 31. Dezember an den Präsidenten zu richten.

Jungmitglieder. Jungmitglieder mit Jahrgang 1938 werden an der GV zu Aktivmitgliedern ernannt. Um unser Mitgliederverzeichnis zu vervollständigen, bitten wir alle diejenigen Kameraden, mittels Postkarte ihren Grad und die militärische Einteilung bis zum 31. Dezember dem Präsidenten zu melden. *br*

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Gotthardstrasse, «z. Wollenhof», Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 10 52 / 53, Privat (044) 2 16 50

Jungfunkerkurs. Der Kurs für Jungmitglieder hat wiederum begonnen. Das neue Kurslokal befindet sich nun in der alten Turnhalle, Zimmer Nr. 8. Der Kurs findet jeweils an Samstagen von 1330—1500 Uhr statt.

Militärwettmarsch. Dem 14. Altdorfer Militärwettmarsch vom 12. Oktober war trotz des sehr schlechten Wetters ein voller Erfolg beschieden. Zu diesem Erfolg steuerte auch unsere Arbeit bei, welche mit folgenden Worten im «Sport» hervorgehoben wurde: «Besondere Anstrengungen stellte man auf dem Sektor Verbindungen fest, die von der Uem.-Sektion Uri betraut wurde. Die Orientierung des Publikums klappte denn auch vorbildlich.» Der Vorstand dankt allen Beteiligten für Einsatz, Disziplin und vor allem für das Durchhalten. Einmal mehr gebührt spezieller Dank unserem Pechvogel, Kamerad Fritz, der reichlich mit allen vorkommenden Schwierigkeiten zu kämpfen hatte und sie einwandfrei meisterte.

Kasse. Wir bitten alle, die es versäumt haben, den Jahresbeitrag einzuzahlen, dies umgehend nachzuholen.

Generalversammlung. Für die GV möge man sich heute schon das Datum vom Samstag, den 31. Januar 1959 vormerken. Es steht etwas Besonderes bevor. *B.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: Gd. Pfändler, Rosenhügel, Flawil/SG
Postcheckkonto IX 13161

Jahresbeitrag 1958. Unser Kassier «vermisst» immer noch den Jahresbeitrag pro 1958 von einigen Kameraden. Er würde auf jeden Fall viel froher Weihnachten feiern und noch glücklicher dem neuen Jahre entgegensteuern wenn ihm diese Sorgen abgenommen würden.

Klausabend. Am 9. Dezember, einem Dienstag, findet in der «Linde», Oberuzwil, der alljährliche, traditionelle «Klausabend» statt. Wir möchten darauf hinweisen, dass sich diejenigen Kameraden, welche punkto Teilnahme am Vereinsgeschehen in der Klauszeit ein schlechtes Gewissen herumtragen, sich vor dem Klaus absolut nicht fürchten müssen, und unbeschwert am gemütlichen Schmaus bei vorweihnachtlicher Stimmung teilnehmen können. Es ist im Jahresablauf der einzige Anlass,wo wir vollständig unbeschwert von Sorgen um eine gute Verbindung oder wegen Traktanden und Wahlen so recht gemütlich beisammen sitzen können. *RS*

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9, chemin de Somais 42, Pully
Téléphone 28 98 44. Compte de chèques II 11 718

Echos de la course d'automne (18 octobre). 18 participants se retrouvent, ce jour-là, à l'heure H., à la gare de Lausanne, y compris Antonin, qui a trouvé le temps assez beau. Tous ces Afttistes, répartis en 7 équipes, disputèrent, durant l'après-midi, un concours de liaisons au moyen de sta.K,

en tg. et tf., exercice complété par un réseau SE.101 de contrôle et dépannage-auto. Signalons que ce concours fut enlevé de main de maître par les sieurs Gailloud et Mouron, les mêmes qui prétendaient que la formule du concours n'était pas claire. Toute l'équipe s'est réunie ensuite pour la soirée traditionnelle à Grandvaux, chez Fernand, que nous remercions encore pour son accueil sensas. (signé) *Caverzasio*

Sta. HBM. 26. Grâce à l'aimable compréhension des camarades desservant les sta. correspondantes, camarades qui ont bien voulu venir à la rencontre de nos désirs, et nous les en remercions ici-même, il est dorénavant possible à tout morsiste, qu'un 80 signes/minute et plus, laissait pantois... et, de ce fait, à la maison, de venir chicaner le manipulateur à la sta. Nul doute que nombreux seront ceux qui, et nous les en convions expressément, auront plaisir à se remettre dans le bain et à passer une soirée avec d'anciens copains de service. Nous rappelons l'adresse du local: Rue Cité-Derrière 2, (derrière la cathédrale, côté est) et l'horaire des émissions hebdomadaires régulières: le vendredi, de 2000 à 2200 h.

Suspension d'hiver de l'entraînement hebdomadaire. Dernière séance de l'année: lundi 22 décembre; reprise, dès et y compris le lundi 5 janvier 1959.

Séance de comité. La date de la prochaine séance a été fixée au vendredi 12 décembre, au stamm, à 2030 h., comme d'habitude. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschiede unseres lieben Kameraden und ehemaligen Vorstandsmitgliedes

Kpl. Jakob Bosshard

in Kenntnis zu setzen. Er verschied am 23. Oktober 1958 im Alter von 41 Jahren nach langem, mit grösster Geduld ertragenem Leiden. Wir bitten alle, ihm stets ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Jahresrückblick. Das Jahr 1958, das bald zur Neige geht, war ein ereignisreiches für unsere Sektion. Die starke Belastung des 1. Halbjahres hatte unvermeidlich eine gewisse Ruhe in den zweiten 6 Monaten zur Folge.

Wenn wir den Kalender 1958 durchblättern, so finden wir einige markante Notizen, die uns den Ablauf des Jahres in Erinnerung rufen:

1. März: 20jähriges Jubiläum der Sektion Zürcher Oberland im «Stadthof» mit Festakt, Bankett und Unterhaltungsabend. Alle EVU-Mitglieder, sowie prominente Gäste haben ein gediegenes und frohes Fest erlebt.

2. März: Delegiertenversammlung 1958 mit Empfang durch unsere Sektion. Unsere Sektion stellt 2 Anträge, die hauptsächlich die Belebung der ausserdienstlichen Tätigkeit zum Ziele haben.

12. April: Felddienstübung, Patrouillenlauf als Training auf die TUT 58. Rege Beteiligung kennzeichnete diese interessante, an die Allgemeinbildung der Wettkämpfer appellierende Übung.

10./11. Mai: TUT Luzern. Dieser Wettkampf brachte uns bei einer Beteiligung von 8 Mann 6 Auszeichnungen ein, wobei jedoch gesagt werden muss, dass diese Medaillen gemeinsam durch 2 Wettkämpfer erworben wurden.

Die Ruderregatta in Zürich, das ACS-Prüfungsfahren im Tösstal und der Geländeritt des O.K.V. in Wetzikon waren die Anlässe, wo wir unseren Übermittlungsdienst für sportliche Übungen zur Verfügung stellten.

13./14. September: Die Herbstfelddienstübung war die Krönung unserer Bestrebungen, die Sektion in technischer Hinsicht möglichst «up to date» zu halten. Die neuesten Fk.-Sta. und der Funkfernschreibverkehr sind die Grundlagen der modernen Übermittlung; diese voll und ganz zu beherrschen soll auch das Ziel für das kommende Jahr sein.

NB. Im Januar-«Pionier» erscheint ein Tätigkeitsprogramm für 1959.

Klausabend. Wie bereits in Form einer Voranzeige kundgetan, versammelt sich die Sektion Zürcher Oberland am Donnerstag, den 4. Dezember, um 2030 Uhr in der «Trotte» Uster zum traditionellen Klausabend. Alle, die schon einmal mitmachten, brauchen sicher keine Extra-Einladung, um wieder dabei zu sein.

Stamm: Trotz oder gerade wegen des Klausabends (siehe oben), treffen wir uns turnusgemäss am 2. Donnerstag, den 11. Dezember, wie gewohnt im «Stadthof» beim Kegeln.

Jahresbeiträge. Es ist soweit... nämlich dass die Säumigen demnächst mit einer Nachnahme zur Bezahlung des Jahresbeitrages 1958 beglückt werden. Wer davon verschont sein will, hole seine Pflicht gegenüber der Sektion raschestens nach! *SB*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 42
Telefon: F. Maliplero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15 015

Generalversammlung. 10. Januar 1959, 2000 Uhr, Restaurant «Strohhof».

Tätigkeitsbericht der Fachgruppe Bft. Wiederum ist ein arbeitsreiches Jahr hinter uns. Eifrig bereiteten wir uns in den Monaten Februar bis Mai in etlichen Instruktionsübungen auf die TUT 1958 vor. Reichte es auch nur zum 4. und 5. Rang, so tat uns dies keinen Abbruch. Frisch wieder ans Werk mit weiteren Übungen, diesmal geleitet von Oblt. Theo Asper. Zu unserer Freude kam auch das Karabinerschiessen mit Einsatzlauf auf das Programm. Unsere Kameradinnen entpuppten sich auch hier als ausgezeichnete Stauffacherinnen. Schwarztreffer einer nach dem andern!

An unserer Felddienstübung nahmen nur 6 «Tübelerinnen» und «Tübeler» teil. Um so mehr freut es uns, trotzdem mit unseren gefiederten Freunden zur nötigen Punktzahl beigetragen zu haben.

Unsere letzte Übung vom 26. Oktober fiel leider mangels Teilnehmer «ins Wasser». Dies ist um so mehr bedauerlich, hatten wir doch dieses Jahr die ansehnliche Zahl von 10 Neueintritten. — An unseren Übungen gelangten 135 Tauben zum Einsatz. — Allen Teilnehmern, die zum guten Gelingen beigetragen haben, meinen besten Dank. Einen speziellen Dank an Kam. Keller Hermann für seinen unermüdlichen Einsatz. Obmann *A. Gisler*

Stamm. Jeden 3. Dienstag des Monats im Restaurant «Clipper», 1. St.

Auch Du hast das Recht, den Morsekurs zu besuchen!

Wir suchen für den Platz Bern

Schwachstrom-Apparatemonteur

oder

Radiomonteur

für Apparateeinbau und Revisionsdienst

Vorausgesetzt, dass Sie nach klaren Anweisungen selbständig arbeiten können, sind wir bereit, Sie in dieses interessante Gebiet einzuarbeiten.

Pensionskasse, 5-Tage-Woche.

Schreiben Sie bitte sofort an:

AUTOPHON

Technisches Büro **BERN** Monbijoustrasse 6

67